Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Anzeigenpreise des Umschlages für Mitglieder: Eine viertel Seite 20 ℳ, eine halbe Seite 38 ℳ, eine ganze Seite 72 ℳ, die erste Seite (nur ungeteilt) 100 ℳ.

Anzeigenpreise des Umschlages für Nichtmitglieder: Eine viertel Seite 30 ℳ, eine halbe Seite 58 ℳ, eine ganze Seite 112 ℳ, die erste Seite (nur ungeteilt) 150 ℳ.

Umschlag zu Nr. 219. Leipzig, Donnerstag den 20. September 1906. **73. Jahrgang.**

DIE

Am 1. Oktober d. J. beginnt der dritte Jahrgang

er eignet sich besonders **zur Agitation**

MUSIK-MAPPE

Eine monatlich erscheinende, 12—16 Seiten starke Sammlung von Original-Kompositionen moderner Meister. Abwechselnd ein Heft sonst noch nirgends veröffentlichter **Lieder, Tänze, Salonstücke,** nebst einer **Gratisbeigabe** von 8 Seiten, enthaltend die schönsten Schöpfungen älterer bekannter Tonkünstler.

Z

Mitarbeiter der Musik-Mappe: Engelbert Humperdinck, Eugen Hildach, Victor Hollaender, Eduard Behm, Carl Reinecke, S. Translateur, Hans Hermann, H. v. Koss, Rich. Eilenberg, Heinr. Mannfred, G. Lazarus, Georg Schumann, Ignaz Brüll, Wilhelm Kienzl, Edmund von Strauss, C. Müllerhartung, Paul Lincke, Siegfried Wagner, Max Reger, Edgar Istel, J. Einödshöfer, Oskar Fried, Simon Breu, Johann Strauss u. A.

Preis 50 Pfennig das Heft. * 50% Rabatt.

Als erste Musikzeitschrift grossen Stils, mit wenig Text, dafür aber zahlreichen, vorher noch nirgends abgedruckten Noten auf gutem, starken Papier und in schönem Druck, hat die „Musik-Mappe" in wenig Jahren ihren Weg gemacht.

Wir werden auch weiterhin darauf bedacht sein, das künstlerische Niveau der „Musik-Mappe" stetig zu heben, so dass sie in immer weitere Kreise des musikliebenden Publikums Eingang findet.

Um dieses erstrebenswerte Ziel schneller zu erreichen, haben wir ein alle Musikfreunde interessierendes wertvolles

Preisausschreiben

veranstaltet, das durch einen wirkungsvollen Prospekt und durch Inserate in den gelesensten Blättern allgemein bekannt gegeben wird, und an dessen Lösung **jeder Abonnent** teilnehmen kann.

Wir stiften für denjenigen, der in prägnantester Form das treffendste Urteil über die drei Hefte des kommenden Oktober-Dezember-Quartals der „Musik-Mappe" schriftlich abgibt und mit der Abonnements-Quittung zugleich uns einsendet

als ersten Preis einen Salon-Flügel im Werte von etwa 2000 M.

Ausserdem sind für die weniger Glücklichen noch **250 Trostpreise** ausgesetzt. Die Bedingungen sind in dem Oktoberheft der „Musik-Mappe" abgedruckt.

Wir bitten Sie, Prospekte zu verlangen und zu versenden, auch Ihre Ladenbesucher stets von neuem auf das Preisausschreiben aufmerksam zu machen.

Hochachtungsvoll

Berlin — Leipzig — Wien,
20. September 1906.

W. Vobach & Co., Abteilung: Musik-Verlag.